

1. Kapitel: VORAUSSETZUNGEN UND GRUNDLAGEN THEOLOGISCHER ARBEIT	9
GLAUBE, PHILOSOPHIE UND THEOLOGIE	11
1. Die Einheit von Philosophie und Theologie im frühen Christentum	11
2. Unterscheidung, die zum Gegensatz wurde	13
3. Versuch einer neuen Beziehung	19
Eine Schlußbemerkung: Gnosis, Philosophie und Theologie	24
VOM WESEN DES AKADEMISCHEN UND SEINER FREIHEIT	26
1. Der Dialog	27
2. Die Freiheit	29
3. Das Zentrum: Wahrheit als Grund und Maß der Freiheit	31
4. Der Kult	34
2. Kapitel: WESEN UND GESTALT DER THEOLOGIE	37
VOM GEISTLICHEN GRUND UND VOM KIRCHLICHEN ORT DER THEOLOGIE	39
1. Das neue Subjekt als Voraussetzung und Grund aller Theologie	43
2. Bekehrung, Glauben und Denken	48
3. Der ekklesiale Charakter der Bekehrung und seine Konsequenzen für die Theologie	50
4. Glaube, Verkündigung und Theologie	53
5. Versuchung und Größe der Theologie	60
PLURALISMUS ALS FRAGE AN KIRCHE UND THEOLOGIE	63
1. Die Grenze des Anspruchs der Kirche und der Pluralismus menschlicher Entscheidungen	63
2. Pluralismus im Innern der Kirche	71
a) Gesamtkirche und Teilkirchen	74
b) Theologie und Theologien	78

3. Kapitel: ANWENDUNGEN	87
ZUR »INSTRUKTION ÜBER DIE KIRCHLICHE BERUFUNG DES THEOLOGEN«	89
Vorbemerkung	89
1. Präsentation	89
2. Zur Diskussion des Textes	95
a) Autorität nur bei Unfehlbarkeit?	98
b) Lehramt, Universität und Massenmedien	100
c) Prophetische gegen bischöfliche Tradition?	105
FRAGEN ZUR PRIESTERAUSBILDUNG IN DEUTSCHLAND	108
Vorbemerkung	108
1. Probleme	109
2. Auf der Suche nach Antworten	112
a) Zur Fortentwicklung der Fakultäten und verwandten Einrichtungen	112
b) Die Bedeutung des Priesterseminars	113
Quellennachweis	115